

Ⓩ Dieser Tage erscheint:

Innere Kolonisation

Von

Prof. Dr. Carl Doormann

M. d. R.

8°. 2 Bogen.

M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.65 bar
und 13/12 Ex.

Die neue Form der inneren Kolonisation knüpft, nach diesem Werke des bekannten Reichstagsabgeordneten, an die Domänenverkäufe an, die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts versuchsweise stattfanden. Ihr charakteristisches Merkmal ist die Einführung des Renten-guts durch die Gesetzgebung im Laufe der neunziger Jahre und ihre spätere Ausgestaltung entsprechend den in der Praxis gemachten Erfahrungen. Heute sind die Schwierigkeiten und die offenen Widerstände in der Hauptsache überwunden, und es hat sich ein brauchbares und einwandfreies Verfahren herausgebildet. Das Ergebnis des Werkes ist, dass die energische Fortführung der inneren Kolonisation zugunsten des bäuerlichen Besitzes unabweisbares Bedürfnis ist und in der Hauptsache und am besten von gemeinnützigen Gesellschaften zu erwarten sein wird.

Das Heft bildet Nr. 274 der

Volkswirtschaftlichen Zeitfragen.

Vorträge und Abhandlungen herausgegeben von
der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft in Berlin.

Verlangzettel anbei.

Berlin SW. 48, Juni 1913.

Leonhard Simion Nf.

ARTARIA & Co., Verlag, WIEN.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

BENESCH, SCHNEEBERGFÜHRER. III. Auflage, mit 12 Originalbildern und Spezial- und Markierungskarte 1:50 000. Gebunden M 3.40, i. R. 25%, bar 30% und 11/10.

Grosse „DACHSTEINKARTE“ für Touristen bearbeitet von **G. Freytag**. V. Auflage unter Leitung von **Dr. Karl Peucker**, durchgesehen von der Sektion „Austria“ des D. u. Oe. A.-V. Preis M 2.40, auf Leinen M 3.40, i. R. 25%, bar 33 1/3% und 11/10. (Aufzug extra.)

Für die Mitglieder der Alpinen Vereine ist der Preis der „Dachsteinkarte“ bis 30. September 1913 auf M. 1.70 resp. M. 2.70 (auf Leinen) ermässigt.

Der Bezug zu ermässigten Preise kann durch jede Buchhandlung gegen Legitimierung des Käufers (Mitgliedskarte, ev. Mitteilung der Nummer an den Verlag) bewirkt werden. Rabatt für solche Exemplare 25% nur bar (ohne Freiemplare).

Für die Käufer unserer 3 Führer (Hess, Gesäuse; Benesch, Raxalpe; Benesch, Schneeberg) wird der Preis der „Dachsteinkarte“ ebenfalls auf M 1.70 resp. M 2.70 (auf Leinen) ermässigt, jedoch nur gegen Abgabe des ab Ende Juni in diesen 3 Führern eingeklebten Kupons. — Jede Buchhandlung kann von uns gegen Einsendung des Kupons mit 25% bar beziehen.

Wien, Ende Juni 1913.

ARTARIA & Co.

≡ Nur auf Verlangen! ≡

Ⓩ Anfang Juli gelangt zur Ausgabe: Ⓩ

Amtskalender für evangelische Geistliche.

Herausgegeben von **J. Schneider**, Pfarrer in Elberfeld.

= 41. Jahrgang 1914. =

In Leinen geb. mit Bleistift M. 1.20.

**Unbedingte Zuverlässigkeit
Praktische Einteilung
Gediegene Ausstattung**

sind die Vorzüge des von der Kritik so überaus warm empfohlenen Kalenders.

Schneiders Amtskalender erscheint in zwei Ausgaben: Ausgabe **A** mit pfarramtlichen Tabellen, Ausgabe **B** ohne diese Tabellen und dafür reichlicher mit Notizblättern ausgestattet. Die Ausgabe B, insbesondere für Geistliche der Inneren Mission bestimmt, wird nur fest oder bar geliefert.

Rabatt: 25%; 7/6 Expl. bar; in Rechnung (auch wenn nach und nach bezogen) 13/12. Direkt per Post bei mindestens 7/6 Exemplaren bar mit 1/2 Porto.

Ich bitte Sie, Ihr freundliches Interesse auch dem neuen Jahrgang zuzuwenden und mit Ihrer Propaganda recht bald zu beginnen. Übersehen Sie nicht, dass ich

nur auf Verlangen

liefere. Empfehlungskarten mit Bestellkarten stelle ich Ihnen zur Unterstützung Ihrer Tätigkeit gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Gütersloh,
24. Juni 1913. **C. Bertelsmann.**